



farbkonzept - schwarztorstrasse 87



Einleitung

Analyse

Analyse:

Die Aussenfassade ist mit Travertin und Granit ausgestaltet.

Der Eingangsbereich ist geprägt durch Alu-Lamellen.

Zum Betreten des Gebäudes bieten sich drei Eingangstüren an, was für unkundige Besucher verwirrend sein dürfte. Die Orientierung wird durch die Beschriftung nur bedingt erleichtert: Sie ist uneinheitlich und nimmt ihre Funktion als Wegweiser nicht optimal wahr.

Beim Betreten des Innenbereiches zeigt sich dem Besucher ein Treppenhaus, das sowohl betreffend Materialien als auch Gestaltung hohe ästhetische Ansprüche erfüllt. Eine Marmortreppe, bestehend aus zwei Schattierungen grauen Marmors, windet sich spiralförmig in den 4. Stock.

Das birnenförmige Treppengeländer besticht durch zeitlose Eleganz. Insbesondere fallen die sorgfältig gestalteten Geländerpfosten mit ihrem fein gerippten Mittelstück auf, welches oben und unten in ein glattes Rohr übergeht, sowie der hochwertige Handlauf. Beide Elemente sind aus matt glänzendem Metall. Die Treppenuntersicht nimmt die Spiralwindung durchgehend auf und unterstreicht damit die Wirkung der Spirale.

Die Beleuchtung durch Wandlampen ist in Form und Lichtfarbe uneinheitlich, punkto Helligkeit eher schwach. Von oben fällt Tageslicht durch ein grosses rundes Dachfenster aus Milchglas ins Treppenhaus – dieses Fenster schimmert an der Decke wie eine riesige Perle.

Auf den Zwischenstöcken fallen diverse nachträglich hinzugefügte Elemente ins Auge, denen der Bezug zum ursprünglichen Treppenhaus fehlt. So sind die Büroräumlichkeiten mit Drahtglas abgetrennt. Die eckige, harte Formensprache und mintfarbene Bemalung der Lifttüren brechen mit den umgebenden Formen und Farben. Im Eingangsbereich verschliesst eine Schranke aus Glas nach Büroschluss den Zugang zum Treppenhaus für Unberechtigte. Funktionell erfüllt sie einwandfrei ihren Zweck. Ästhetisch stören diese Elemente den Gesamteindruck.



Soll-Zustand

Aussen:

Der Eingangsbereich wird aufgewertet, indem die Alu-Lamellen durch Bau-
bronze ersetzt werden. Optisch soll so der Sockel mehr Gewicht bekommen,
und die Stockwerke eine Leichtigkeit erhalten.

Der Haupteingang wird klar deklariert - er bleibt doppeltürig, die beiden
anderen Eingänge werden eintürig. Mit einer übersichtlichen Mieterschafts-
beschriftung, die direkt auf dem rechten Türflügel angebracht wird,
kann sich der Besucher schnell orientieren.

Der Leuchtkasten an der Aussenfassade zur Schwarztorstrasse soll durch drei
bis vier neue ersetzt werden. Auch hier wird für den Rahmen Bronze verwen-
det. Der entfernte Leuchtkasten des Billard Clubs kann im Treppenhaus vor
dem Inneneingang montiert werden.

Innen:

Generell werden die hochwertigen Materialien und ihre stilvollen Details
hervor gehoben, ohne sie zu konkurrenzieren. Die Anstriche verbinden sich
mit den Materialien und der Ästhetik des ursprünglichen Treppenhauses .





Konzept-Idee „Perle“

Treppenhaus:

„Travertin ist ein Kalkstein, porös und mit Hohlräumen durchsetzt. Im Prozess der Entstehung wurden Pflanzen und Pflanzenteile eingeschlossen, die anschließend zersetzt wurden. Die Hohlräume zeigen häufig Abdrücke von Pflanzenteilen.“ (Quelle: Wikipedia)

Der Kalk soll als verbindendes Element zwischen aussen und innen dienen. Ein feiner Kalkputz wird mit Perlmutterstücken versehen, die die Verbindung zu einer Muschel herstellen. Das grosse, runde Dachfenster symbolisiert eine Perle. Die Farbigkeit der Decken und dem Marmorboden lehnen sich an die irisierende Innenseite einer Muschel an.

Gestaltungsabsichten

Die Gestaltung der Seitenwände beginnt nach der Glasabspernung im Eingangsbereich und zieht sich bis in den obersten Stock. Verwendet wird ein Kalkputz mit Perlmutterbeigabe. Beide Materialien verbindet, wie im Zitat aus Wikipedia dargelegt, ihre Verwandtschaft mit dem Travertin im Treppenhaus. Die Wände wirken dadurch hell, freundlich, spannend, mit „Glanzpunkten“ versehen. Die Optik nimmt den feinen Glanz des Marmors auf Boden und Treppe wie auch des Treppengeländers auf, ohne es zu konkurrenzieren.

Die Decken und Treppenuntersichten erhalten einen Anstrich aus einem zarten blassen Flieder. Mit dem grünlichen Glanz des Marmors bildet sich ein wechselhaftes Farbenspiel. Die explizite Gestaltung der Treppenuntersicht unterstreicht die ansprechende Spiralform des Treppenhauses.



Gestaltungsabsichten

Eingangsbereich nach unten

Während der obere Teil des Hauses eher tagsüber lebendig ist, wird der untere Teil erst abends genutzt (Billard-Club). Diese Tag/Nacht-Nutzung wird in der Farbgebung aufgenommen. Hier wird nachtdunkles, erdig-sattes Braunviolett appliziert.

Der Lift wird ersetzt durch einen Personen- und Warenlift.

Die Lifttüren sowie sämtliche Metallrahmen der Eingänge werden in einem gebrochenen Weiss gestrichen, welches dem Kalk nachempfunden ist.

Beschriftungen innen

Eingangsbereich EG

Die einzelne Firmenanschriften können direkt auf der mit einer Milchglasfolie beklebten Glaswand angebracht werden.

Im Lift wird eine weitere Infotafel angebracht, bestehend aus Milch-Plexiglas.

Glas-Wände – Eingänge (Stockwerke 1-4)

Sämtliche Glasfronten werden mit einer Sichtschutzfolie beklebt. Diese Milchglas-Folie entschärft das „harte“ Material Glas. Die Lichtdurchlässigkeit ist zu 100% gewährleistet.

Die Firmenbeschriftungen können direkt auf das beklebte Glas angebracht werden (wieder ablös- und ersetzbar).

